

9. Juli 2022 Piz Mezzaun, Peter, Peter und Stufi

Treffpunkt Chamues-ch Plaz, 07.30 Uhr und, Druckfehler ausgeschlossen, bei knapp über 0 Grad. "Das hat es immer schon gegeben", hört man oft... was man weniger oft hört, "in der Woche davor und der Woche danach waren es gegen 30 Grad". Für mich besser so, denn um warm zu kriegen ist jeder ohne grosses Drängen von selber losgelaufen. Im nahen Wald dem Forststrässchen folgend bringen wir plaudernd die ersten Höhenmeter hinter uns. Weiter oben wird dies es durch einen halb zugewachsenen Pfad abgelöst und ab Waldrand folgen wir bloss noch Gamsspuren. Nach einer kurzweiligen Querung stehen wir bald am Fuss von unserem Grat, über welchen wir umgehend weiter ansteigen. Die vielen losen Steine und teils etwas ausgesetzten Passagen verlangen kurzum nach Seil und Helm. In leichter Kletterei schlängeln wir uns um Türmchen und Absätze hoch, bis der Grat etwas abflacht. Ab da kann sich jeder seinen Weg bis zum Gipfel selber wieder suchen. Die wärmende Sonne mag den kühlen Wind nicht ganz auszugleichen, drum setzen wir nach kurzem Rundblick bald schon zum Traversieren des ganzen Mezzaun-Massivs an. Auf der mittleren Erhebung gibt's im Windschatten die ersehnte, grössere Pause zum Futtern und Geniessen. Frisch gestärkt nehmen wir den Rest der Überschreitung unter die Füsse und stechen, nach zwei weiteren Kraxelpassagen und einer abschüssigen Querung, nach dem letzten und höchsten Gupf des heutigen Tages, dem P. 3000, hinunter zur Alpbeiz Arpiglia. Hausgemachter Spiis und Trank verleiht uns genügend Kräfte für den restlichen Abstieg... oder vielleicht doch nicht ganz, denn in Zuoz sehen wir nur noch die Schlusslichter der eben abgefahrenen RhB... trotzdem sind sich alle einig: Schön war's!

